

ACO DRAIN® Entwässerungsrinne Deckline S (mit und ohne Flansch)

Als Hersteller von Entwässerungsrinnen sind wir gemäß ÖNORM EN 1433, Pkt. 7.17 und Pkt. 11 dazu verpflichtet, allgemein gültige Einbauvorschriften zur Verfügung zu stellen. Die Angaben in diesem Dokument sind lediglich ein Ausschnitt unserer Gesamtunterlage.

Unsere ACO Anwendungstechnik steht Ihnen für weitere Fragen jederzeit zur Verfügung. Ihren Ansprechpartner finden Sie unter www.aco.at.

Inhalt

- A** Lagerung

- B** Untergrund/Fugen

- C** Einbau

- D** Betrieb, Instandhaltung und Reinigung

A Lagerung

Alle Teile sollten bis zum Einbau in einem sauberen, trockenen und staubfreien Bereich gelagert werden.

B Untergrund/Fugen

Beim Einbau von Entwässerungsrinnen v. a. in Betonflächen ist durch den Planer eine ausreichende Anzahl von Raumfugen sicherzustellen. Diese sollen gewährleisten, dass u. a. temperaturbedingte Spannungen aus den angrenzenden Flächen nicht direkt auf den Rinnenkörper wirken können.

Die direkte Anordnung von Raumfugen zwischen Rinnenkörper und angrenzendem Belag ist grundsätzlich zu vermeiden. Fugen sollen parallel zum Rinnenstrang verlaufen und quer zum Rinnenstrang verlaufende Fugen sind immer durch einen Rinnenstoß zu führen.

Beim Einbau von Gussasphalt empfehlen wir die konstruktiv neben der Rinne vorzusehende Fuge zweiphasig zu verfüllen. Bis ca. 15 mm unter OK-Rinne mit einem Vergussmörtel zementgebunden oder kunststoffmodifiziert und anschließend mit einer bituminösen Vergussmasse bis OK-Rinne.

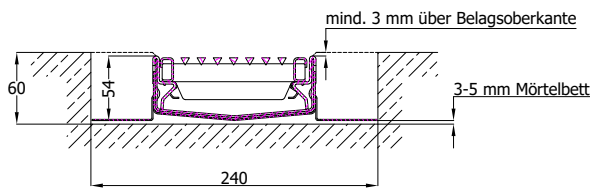
C Einbau

1. Aussparung

Die minimale Höhe der Aussparung ergibt sich aus der Höhe der montierten Rinne zusammen mit den Verbindungsfüßen.

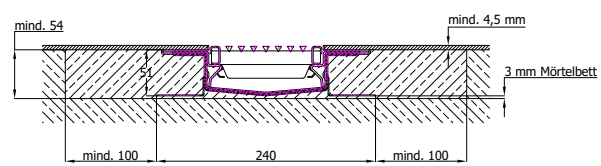
Für Deckline S sind die Mindestmaße wie folgt:

- Aussparung Höhe mindestens 60 mm.
- Aussparung Breite mindestens 300 mm.



Für Deckline S mit Beschichtungsflansch sind die Mindestmaße wie folgt:

- Aussparung Höhe mindestens 60 mm.
- Aussparung Breite mindestens 440 mm.



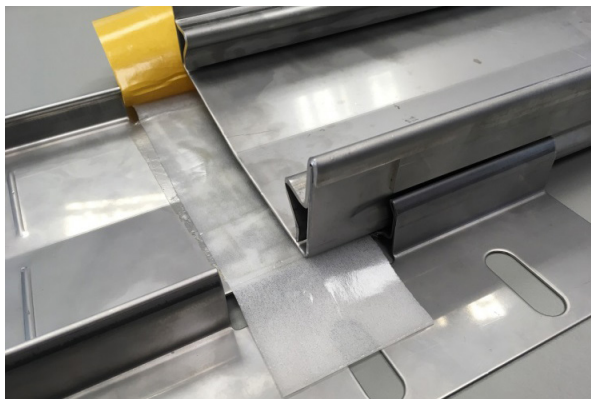
2. Positionierung/Montage

Die Rinne kann mit Hilfe der Verbindungsfüße, die im Mörtelbett versetzt werden, oder mit Nivellierfüßen positioniert und gerade und eben ausgerichtet werden. Die Höhe der Rinnenoberkante soll so ausgerichtet werden, dass die fertige Einbauhöhe ca. 3 mm unter dem fertigen Bodenniveau liegt.

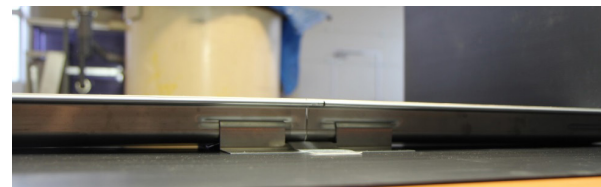
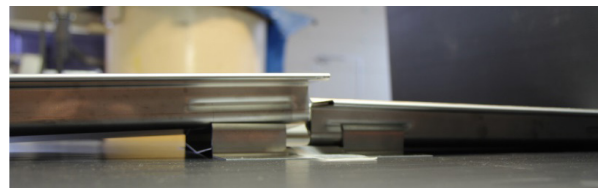
Die einzelnen Rinnenelemente werden miteinander verbunden, indem man den „Verbindungsfuß Mitte“ zur Hälfte an das eine

Rinnenende steckt und das zweite Rinnenelement von oben darauf setzt. Für die lagemäßige Positionierung des gesamten Rinnenstrangs bleibt die Schutzfolie des Klebestreifens noch oben.

Am Rinnenende wird der „Standfuß Ende“ verwendet, auch wenn sich am Rinnenende kein Stützen befindet.



Rinnenverbindung Deckline S



Rinnenverbindung Deckline S mit Flansch

Nach dem Aushärten des Mörtelbetts oder dem Befestigen der Nivellierfüße können die Rinnenelemente von den Verbindungsfüßen abgenommen werden. Es wird empfohlen, das Ende jedes Rinnenelementes mit einer 50:50-Mischung aus Isopropylalkohol und Wasser zu reinigen, um Verunreinigungen zu entfernen. Anschließend kann die Schutzfolie von dem Klebeband an den Verbindungsfüßen entfernt werden. Die Rinnenelemente werden erneut auf den Verbindungsfüßen positioniert und das

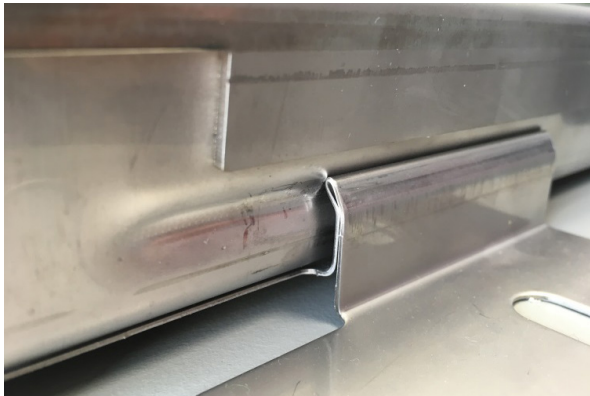
Band ordnungsgemäß auf der Außenseite der Rinnenwand hochgezogen und angeklebt.

Für eine ideale Anbringung des Klebebands sollte die Temperatur zwischen 21 °C und 38 °C betragen und die Rinnenelemente für 24h nicht bewegt oder belastet werden.

Die Anbringung des Klebebandes bei Oberflächentemperaturen unter 10 °C ist nicht empfehlenswert.

3. Verfüllen

Eine horizontale Aussteifung der Rinnenkörper (z. B. durch das Einlegen von Holzbrettern oder der Abdeckroste) ist während des Verfüllens empfehlenswert.



Rinne: Deckline S mit Verbindungsfuß

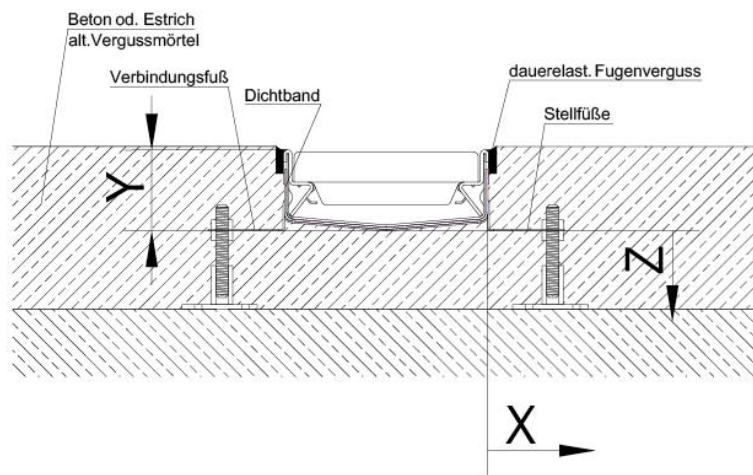
Die Rinnenkörper selbst werden an den Verbindungsfüßen befestigt, sodass beim Betonieren / Verfüllen kein zusätzliches Gewicht auf der Rinne erforderlich ist.

Besondere Vorsicht ist jedoch bei einer Rüttelverdichtung geboten.

Untergrund und Verfüllmaterial der Rinne müssen eine der Anwendung und Belastungsklasse entsprechende Festigkeit aufweisen. Hierfür eignet sich Beton mit einer Druckfestigkeitsklasse von C30/37 oder gleichwertig feste Verfüllmörtel.

Die Mindestabmessungen X / Y / Z sind entsprechend der Einbauempfehlung einzuhalten.

Einbau in Beton, Klasse A 15 bis C 250



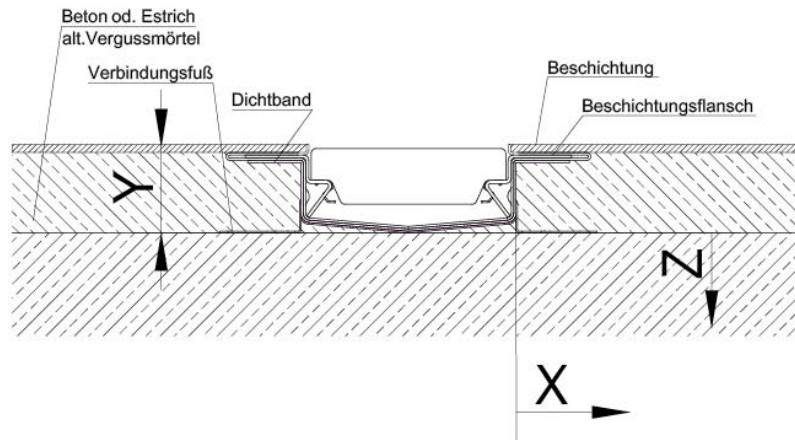
Belastungsklasse	(gem. ÖNORM EN 1433)	A 15	B 125	C 250		
Druckfestigkeitsklasse-Fundamentbeton	(gem. ÖNORM EN 206-1)	≥ C 30/37	≥ C 30/37	≥ C 30/37		
Fundamentabmessungen – Typ M (gem. ÖNORM EN 1433)	X [cm]	≥ 10	≥ 10	≥ 10		
	Y [cm]	Bauhöhe Rinnenelement				
	Z [cm]	≥ 3	≥ 3	≥ 3		

Gilt nur in Verbindung mit den allgemeinen Vorbemerkungen unserer Einbauanleitungen!

Stand 10.16/KS

Deckline S

Einbau in Beschichtung, Klasse A 15 bis C 250



Belastungsklasse	(gem. ÖNORM EN 1433)	A 15	B 125	C 250			
Druckfestigkeitsklasse-Fundamentbeton	(gem. ÖNORM EN 206-1)	≥ C 30/37	≥ C 30/37	≥ C 30/37			
Fundamentabmessungen – Typ M (gem. ÖNORM EN 1433)	X [cm]	≥ 15	≥ 15	≥ 15			
	Y [cm]	Bauhöhe Rinnenelement					
	Z [cm]	≥ 3	≥ 3	≥ 3			

Gilt nur in Verbindung mit den allgemeinen Vorbemerkungen unserer Einbauanleitungen!

Stand 10.16/KS

Deckline S mit Flansch

4. Einlegen der Roste/Reinigung

Vor dem Einlegen der Roste wird empfohlen die Rinnenkörper von ev. Verunreinigungen zu säubern. Achtung: keine Drahtbürsten o. Ä. verwenden! Selbst kleine Kratzer in der Oberfläche von Edelstahl verletzen die Passivierungsschicht und können später zu Korrosion führen!

Die Arretierung der Roste erfolgt schraublos mittels Drainlock.

D Betrieb, Instandhaltung und Reinigung

Für den einwandfreien Betrieb des Entwässerungssystems wird eine regelmäßige Reinigung vorausgesetzt. Reinigungsintervalle sind abhängig von Einbauort und Nutzung. Fugenabdichtungen zwischen Rinne und angrenzendem Oberflächenbelag (bei Deckline S ohne Flansch) unterliegen als Wartungsfugen besonderen Anforderungen.

Edelstahlflächen können mit reichlich klarem Wasser gereinigt und abgespült werden; hartnäckige Flecken lassen sich mit einer harten Bürste entfernen. Keine Drahtbürste benutzen!

ACO GmbH

Gewerbestraße 14 - 20
2500 Baden
Tel. (02252) 224 20-0
Fax (02252) 224 20-8030

info@aco.at
www.aco.at